

DEFINING THE FUTURE OF LOTTERY

QUARTALSMITTEILUNG
1. JANUAR – 30. SEPTEMBER 2026

ZEAL

Q 1–3 2026 AUF EINEN BLICK

198,8 Mio. €

Umsatzerlöse, gesamt

(Q 1–3 2025: 162,6 Mio. €) + 22 %

58,7 Mio. €

EBITDA, gesamt

(Q 1–3 2025: 54,1 Mio. €) + 9 %

1.678 Tsd.

Aktive Lotterie-Kunden pro Monat

(Q 1–3 2025: 1.572 Tsd.) + 7 %

18,3 %

Bruttomarge, Lotterien

(Q 1–3 2025: 17,5 %) + 0,8 %-Punkte

ZWEISTELLIGES UMSATZWACHSTUM UND ERFOLGREICHE DIVERSIFIZIERUNG IN NEUE MÄRKTE

- ☆ Lotterieerlöse wachsen trotz schwacher Eurojackpot-Entwicklung um 15 Prozent
- ☆ EBITDA wächst um 9 Prozent
- ☆ Über € 300 Mio. für öffentliche und gemeinnützige Zwecke in Deutschland beigetragen
- ☆ Prognose nach Erstkonsolidierung der SevenCanyon-Gruppe aktualisiert

INHALT

2 Q 1–3 2026 AUF EINEN BLICK

3 GESCHÄFTSVERLAUF UND WIRTSCHAFTLICHE LAGE

13 AUSGEWÄHLTE FINANZINFORMATIONEN

GESCHÄFTSVERLAUF UND WIRTSCHAFTLICHE LAGE

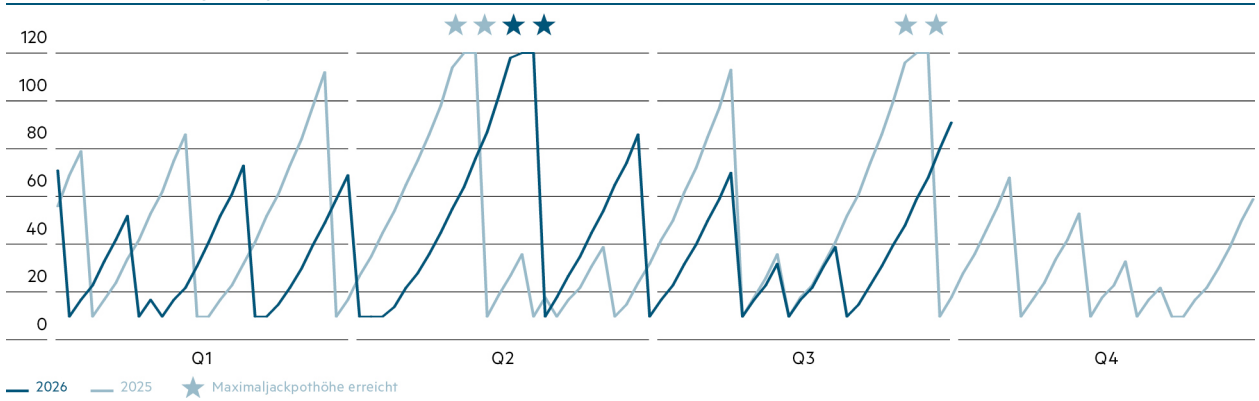
Zusammenfassung Konzern-Zwischen-Gewinn- und Verlustrechnung

IN € TSD.	Q 1–3 2026	Q 1–3 2025	Veränderung	Q 3 2026	Q 3 2025	Veränderung
Umsatzerlöse	198.805	162.634	22%	77.007	61.108	26%
Sonstige betriebliche Erträge	2.919	777	276%	2.460	216	1.040%
Personalaufwand	-31.028	-28.079	11%	-11.884	-10.729	11%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-111.315	-81.205	37%	-47.131	-31.837	48%
Marketingkosten	-67.426	-49.955	35%	-27.622	-20.816	33%
Direkte Kosten des Geschäftsbetriebs	-18.027	-15.160	19%	-6.361	-5.365	19%
Indirekte Kosten des Geschäftsbetriebs	-25.862	-16.090	61%	-13.149	-5.657	132%
Wechselkursdifferenzen	-638	-34	1.790%	-603	-24	2.446%
EBITDA	**58.743**	**54.094**	**9%**	**19.850**	**18.734**	**6%**
Abschreibungen	-8.368	-6.428	30%	-3.779	-2.157	75%
EBIT	**50.375**	**47.666**	**6%**	**16.070**	**16.578**	**-3%**
Finanzergebnis	-2.800	-3.613	-23%	-899	-1.156	-22%
Anteil am Verlust von assoziierten Unternehmen	-126	-52	143%	121	239	-50%
Periodenergebnis vor Steuern	**47.450**	**44.001**	**8%**	**15.292**	**15.661**	**-2%**
Ertragsteuern	-15.254	-10.139	50%	-4.936	-1.318	275%
Periodenergebnis	**32.196**	**33.863**	**-5%**	**10.355**	**14.343**	**-28%**
Ergebnis je Aktie, das den Stammaktionären des Mutterunternehmens zuzurechnen ist						
Ergebnis je Aktie (unverwässert, verwässert in €/Aktie)	1,53	1,61	-5%	0,49	0,68	-28%
Sonstige Indikatoren						
Anzahl registrierter Neukunden (Tsd.), Deutschland	1.007	879	15%	349	380	-8%
CPL (€), Deutschland	51,83	46,52	11%	54,92	45,98	19%

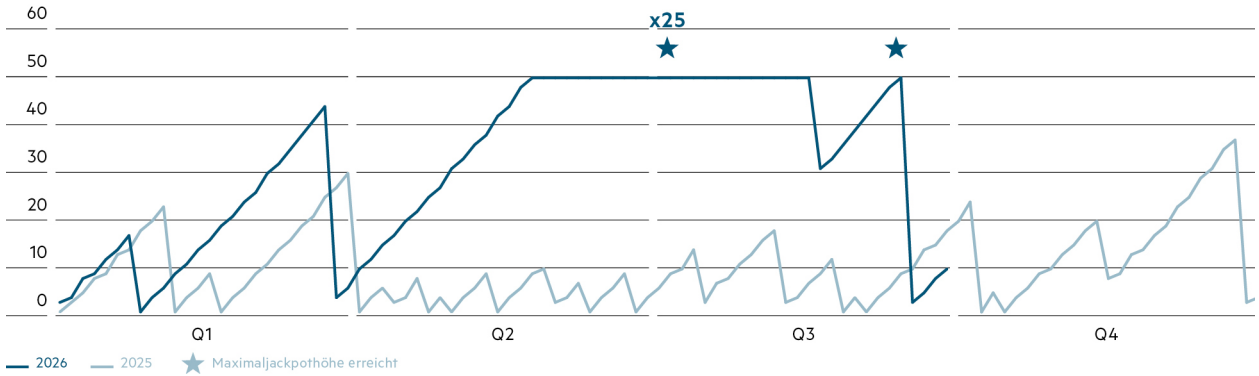
VERHALTENE EUROJACKPOT-LAGE IN DEN ERSTEN NEUN MONATEN 2026

Im Jahr 2026 entwickelte sich das Eurojackpot-Umfeld verhalten. Das durchschnittliche Jackpot-Niveau lag mit € 40,8 Mio. unter dem Vorjahreswert (2025: € 50,0 Mio.). Die Maximalhöhe von € 120 Mio. wurde lediglich zweimal im Mai (2025: viermal) erreicht. Im dritten Quartal lag der Höchstwert bei € 91 Mio. Der Jackpot bei LOTTO 6aus49 erreichte dagegen erstmals die seit November 2023 geltende Maximalhöhe von € 50 Mio. und verharrte quartalsübergreifend über 25 aufeinanderfolgende Ziehungen auf diesem Niveau. Dadurch lag das durchschnittliche Jackpot-Niveau in den ersten neun Monaten 2026 mit € 31,6 Mio. (Q3: € 40,7 Mio.) deutlich über dem Vorjahreswert (2025: € 8,6 Mio.).

Jackpot-Entwicklung: Eurojackpot IN € MIO.



Jackpot-Entwicklung: LOTTO 6aus49 IN € MIO.



ERTRAGSLAGE DES KONZERNS

Am 9. Juli 2026 erwarb ZEAL die verbleibenden 96,5 % der Anteile an der SevenCanyon Limited (zusammen mit ihren Tochtergesellschaften die „SevenCanyon-Gruppe“) und hält seitdem 100 % der Anteile. Mit der Akquisition ist ZEAL in den britischen Markt eingetreten und hat damit unmittelbaren Zugang zum größten Markt für digitale Gewinnspielangebote in Europa erhalten. Die Finanzzahlen der SevenCanyon-Gruppe werden in dieser Quartalsmitteilung Q3 2026 erstmals vollkonsolidiert einbezogen.

In den ersten neun Monaten 2026 stiegen die Umsatzerlöse um 22 % (€ 36.171 Tsd.) auf € 198.805 Tsd. Haupttreiber war das Segment Lotterien, dessen Erlöse um € 23.158 Tsd. zulegten. Trotz eines verhalteneren Eurojackpot-Umfelds konnte die Kundenaktivität gesteigert werden und allein im Segment Lotterien stieg die durchschnittliche Anzahl aktiver Kunden pro Monat um 7 % auf 1.678 Tsd. an. Die positive Entwicklung wurde zudem durch den erfolgreichen Start der Traumauto-verlosung unterstützt. Auch im Games-Geschäft setzten wir das Wachstum fort. Die Umsatzerlöse legten um 18 % (€ 1.829 Tsd.) auf € 12.142 Tsd. zu. Einen Umsatz-beitrag von € 10.545 Tsd. leistete die am 9. Juli 2026 erworbene SevenCanyon-Gruppe, die in das Segment Sonstige einbezogen wurde.

Die sonstigen betrieblichen Erträge stiegen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum auf € 2.919 Tsd. Der Anstieg beruht im Wesentlichen auf höheren Erträgen im Rahmen geschäftspraxisüblichen Schwankungen des Spielbetriebs.

Der Personalaufwand erhöhte sich in den ersten neun Monaten 2026 auf € 31.028 Tsd. Diese Entwicklung resultierte hauptsächlich aus der gesteigerten durchschnittlichen Anzahl an Mitarbeitern (Vollzeitäquivalente, FTE, ohne Studenten und Aushilfen) von 257 auf 334 (+30 %), insbesondere im Zusammenhang mit dem Ausbau neuer Geschäftsfelder und dem Erwerb der SevenCanyon-Gruppe. Im Vorjahreszeitraum waren zudem Einmaleffekte im Zusammenhang mit dem Ausscheiden von Führungskräften enthalten.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen im Berichtszeitraum um 37 % (€ 30.110 Tsd.):

- Mit gezielt intensivierten Marketingaktivitäten gewannen wir auch in einem schwächeren Jackpot-Umfeld 1.007 Tsd. Neukunden – ein Plus von 15 % gegenüber dem Vorjahr (2025: 879 Tsd.). Die Marketingaufwendungen erhöhten sich dabei um 35 % beziehungsweise € 17.470 Tsd., wovon € 4.789 Tsd. auf die SevenCanyon-Gruppe entfielen. Die Akquisitionskosten pro Neukunden lagen mit € 51,83 um 11 % über dem Vorjahreswert. Zusätzliche Marketing-investitionen flossen in die Einführung unserer neuen Soziallotterie Traumautoverlosung. Mit diesem Angebot erweitern wir unser Portfolio, erreichen neue Zielgruppen und schaffen weitere Wachstumsmöglichkeiten.
- Die direkten Kosten des Geschäftsbetriebs stiegen um 19 % (€ 2.868 Tsd.) und entwickelten sich damit überproportional zu den Kundeneinzahlungen, die im Vergleich zum Vorjahr um 10 % zunahmen. Der Anstieg resultierte hauptsächlich aus um 26 % (€ 1.560 Tsd.) gestiegenen Zahlungsabwicklungskosten infolge einer verstärkten Nutzung von PayPal und aus um 59 % (€ 527 Tsd.) höheren Aufwendungen für Kundenidentifizierung aufgrund des Wachstums unserer Kundenbasis sowie intensiverer Verifizierungsmaßnahmen. Darüber hinaus führte das Wachstum unseres Games-Geschäfts zu einem um 35 % (€ 470 Tsd.) höheren Provisionsaufwand für externe Entwickler.
- Die indirekten Kosten des Geschäftsbetriebs erhöhten sich um 61 % (€ 9.772 Tsd.), wovon € 1.796 Tsd. auf die SevenCanyon-Gruppe entfielen. Maßgeblich für den Anstieg waren um € 4.888 Tsd. höhere Beratungskosten, die im Wesentlichen als Einmaleffekt aus dem Erwerb der SevenCanyon-Gruppe angefallen sind.

In den ersten neun Monaten 2026 stieg das EBITDA um 9 % auf € 58.743 Tsd. (davon € 1.422 Tsd. aus der SevenCanyon-Gruppe). Die EBITDA-Marge verringerte sich von 33,3 % auf 29,6 %. Diese Entwicklung ist im Wesentlichen auf intensivierte Marketinginvestitionen und auf höhere Beratungskosten im Zusammenhang mit dem Erwerb der SevenCanyon-Gruppe zurückzuführen.

Die Abschreibungen erhöhten sich um 30 % (€ 1.940 Tsd.) auf € 8.368 Tsd. Der Anstieg resultierte im Wesentlichen aus planmäßigen Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, die im Rahmen der Kaufpreisallokation (Purchase Price Allocation, PPA) für den Erwerb der SevenCanyon-Gruppe im Juli 2026 identifiziert und bilanziert wurden. Dabei handelt es sich insbesondere um Kundenbeziehungen, Marken und Software. Die Abschreibungen aus der Kaufpreisallokation beliefen sich im Berichtszeitraum auf € 1.421 Tsd.

Das Finanzergebnis verbesserte sich um € 813 Tsd. auf € -2.800 Tsd. Dies war vor allem auf geringere Zinsaufwendungen aus den im Jahr 2024 abgeschlossenen Kreditverträgen in Höhe von € 100 Mio. infolge reduzierter Restschulden und gesunkener Zinssätze sowie auf positive Effekte aus der Bewertung von Zinssicherungsgeschäften zurückzuführen. Im dritten Quartal sind erstmals Zinszahlungen für das zusätzliche, im Rahmen des Erwerbs der SevenCanyon-Gruppe aufgenommene Darlehen in Höhe von € 40 Mio. angefallen.

Der Steueraufwand in Höhe von € 15.254 Tsd. in den ersten neun Monaten 2026 resultierte im Wesentlichen aus der Besteuerung des deutschen Geschäfts und entsprach einer effektiven Steuerquote von 32,1 %.

Das Periodenergebnis verringerte sich um 5 % (€ 1.666 Tsd.) auf € 32.196 Tsd. Der Rückgang gegenüber dem Vorjahr ist im Wesentlichen auf einen positiven Einmaleffekt im dritten Quartal 2025 in Höhe von € 4.101 Tsd. zurückzuführen, der aus der Neubewertung latenter Steuern infolge der gesetzlich beschlossenen schrittweisen Senkung des Körperschaftsteuersatzes resultierte.

ENTWICKLUNG DES SEGMENTS LOTTERIEN

Segment Lotterien

IN € TSD.	Q 1–3 2026	Q 1–3 2025	Veränderung	Q 3 2026	Q 3 2025	Veränderung
Zusammengefasste Gewinn- und Verlustrechnung						
Umsatzerlöse	170.835	147.677	16%	60.267	55.807	8%
davon aus Lotterien	167.586	146.030	15%	59.057	55.061	7%
davon sonstige	3.248	1.647	97%	1.210	746	62%
Personalaufwand	-25.706	-25.511	1%	-9.009	-9.948	-9%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-96.808	-75.351	28%	-37.155	-29.632	25%
davon Marketingkosten	-60.261	-47.902	26%	-21.896	-19.902	10%
EBITDA	**50.609**	**47.522**	**6%**	**15.971**	**16.426**	**-3%**
Finanzielle Kennzahlen und andere Indikatoren						
Transaktionsvolumen (€ Tsd.)	915.056	834.286	10%	319.151	306.939	4%
Bruttomarge (%)	18,3	17,5	+0,8 % – Pkt.	18,5	17,9	+0,6 % – Pkt.
MAU (Tsd.)	1.678	1.572	7%	1.727	1.686	2%
ABPU (€)	60,59	58,98	3%	61,59	60,68	1%
ARPU (€)	11,10	10,32	8%	11,40	10,89	5%

Die Umsatzerlöse aus Lotterien stiegen im Berichtszeitraum um 15 % auf € 167.586 Tsd. Der Anstieg ist im Wesentlichen auf folgende Faktoren zurückzuführen:

- das weitere Wachstum der Kundenbasis und die höhere Kundenaktivität:
- die Verbesserung der Bruttomarge von 17,5 % auf 18,3 %. Diese resultierte vor allem aus den zunehmenden Effekten der Diversifizierung des Produktportfolios;
- die erfolgreiche Entwicklung der Traumautoverlosung.

Die sonstigen Umsatzerlöse verdoppelten sich nahezu (97 %) auf € 3.248 Tsd. aufgrund des gestiegenen Ticketabsatzes bei freiheit+ und der damit verbundenen Entgelte, die ZEAL von der Veranstalterin BildungsChancen für die Durchführung der Soziallotterie erhielt.

Das Transaktionsvolumen aus Lotterien stieg um 10 % (€ 80.771 Tsd.) auf € 915.056 Tsd. Hierzu trugen der Anstieg der durchschnittlichen Anzahl aktiver Kunden pro Monat (MAU) auf 1.678 Tsd. sowie der Anstieg des durchschnittlichen Transaktionsvolumens je aktiven Kunden (ABPU) um 3 % auf € 60,59 bei.

Bei nahezu unveränderten Personalaufwendungen und um 28 % höheren sonstigen betrieblichen Aufwendungen, die auf höhere Marketinginvestitionen (26 %) sowie erhöhte Beratungsaufwendungen im Zusammenhang mit dem Erwerb der SevenCanyon-Gruppe zurückzuführen waren, stieg das EBITDA des Segments Lotterien im Berichtszeitraum um 6 % auf € 50.609 Tsd.

ENTWICKLUNG DES SEGMENTS GAMES

Segment Games

IN € TSD.	Q 1–3 2026	Q 1–3 2025	Veränderung	Q 3 2026	Q 3 2025	Veränderung
Zusammengefasste Gewinn- und Verlustrechnung						
Umsatzerlöse	12.142	10.314	18%	4.337	3.623	20%
Personalaufwand	-1.799	-1.397	29%	-472	-398	19%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.843	-4.029	20%	-1.552	-1.423	9%
davon Marketingkosten	-533	-521	2%	-222	-234	-5%
EBITDA	**5.506**	**4.922**	**12%**	**2.315**	**1.795**	**29%**
Finanzielle Kennzahlen und andere Indikatoren						
Transaktionsvolumen (€ Tsd.)	160.320	136.878	17%	57.962	46.236	25%
Bruttomarge (%)	7,6	7,5	+0,0 % – Pkt.	7,5	7,5	+0,0 % – Pkt.
MAU (Tsd.)	35	28	27%	35	31	14%
ABPU (€)	504,55	544,90	-7%	546,92	495,86	10%
ARPU (€)	38,21	41,06	-7%	40,93	38,86	5%

In den ersten neun Monaten 2026 stiegen die Umsatzerlöse aus dem Games-Geschäft um € 1.829 Tsd., was einem Anstieg von 18 % entspricht. Das Games-Portfolio im B2C-Bereich umfasst inzwischen mehr als 840 Titel. Deutlich steigerten sich die aktiven Kunden pro Monat (MAU) um 27 % auf 35 Tsd. sowie das Transaktionsvolumen um 17 % auf € 160.320 Tsd. Gegenläufig entwickelten sich die durchschnittlichen Umsatzerlöse pro Kunden (ARPU), die um 7 % auf € 38,21 zurückgingen.

Das EBITDA stieg um 12 % auf € 5.506 Tsd. Die positiven Ergebniseffekte aus dem Wachstum des Games-Geschäfts überstiegen die höheren Personalaufwendungen (+29 %) und sonstigen betrieblichen Aufwendungen (+20 %).

ENTWICKLUNG ALLER SONSTIGEN SEGMENTE

Segment Sonstige

IN € TSD.	Q 1–3 2026	Q 1–3 2025	Veränderung	Q 3 2026	Q 3 2025	Veränderung
Umsatzerlöse	15.828	4.644	241%	12.403	1.678	639%
Personalaufwand	-3.523	-1.170	201%	-2.403	-383	528%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-9.664	-1.825	430%	-8.425	-782	977%
davon Marketingkosten	-6.633	-1.532	333%	-5.504	-679	710%
EBITDA	**2.628**	**1.650**	**59%**	**1.563**	**513**	**204%**

Durch die Einbeziehung der am 9. Juli 2026 erworbenen SevenCanyon-Gruppe in das Segment Sonstige stiegen die Umsätze dieses Segments im Berichtszeitraum um 241 %. Von Umsatzerlösen in Höhe von insgesamt € 15.828 Tsd. entfielen € 10.545 Tsd. auf die akquirierte Unternehmensgruppe. Gleichzeitig trug das neue Geschäft € 1.853 Tsd. zu der gesamten Erhöhung des Personalaufwands um € 2.354 Tsd. bei. In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen machten die Marketingaufwendungen der SevenCanyon-Gruppe in Höhe von € 4.789 Tsd. einen Großteil des Gesamtanstiegs von insgesamt € 7.839 Tsd. aus. Zum gesamten EBITDA-Wachstum des Segments Sonstige um 59 % auf € 2.628 Tsd. steuerte die SevenCanyon-Gruppe operativ € 1.422 Tsd. bei.

FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

Die verkürzte Zwischen-Kapitalflussrechnung des Konzerns ist in der folgenden Tabelle dargestellt:

IN € TSD.	Q 1–3 2026	Q 1–3 2025
Wesentliche Cashflows		
Zahlungsmittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	22.687	45.207
Zahlungsmittelzufluss/-abfluss aus der Investitionstätigkeit	-41.007	4.291
Zahlungsmittelzufluss/-abfluss aus der Finanzierungstätigkeit	1.988	-59.173
Sonstige Veränderungen des Finanzmittelfonds	8	-23
Veränderung des Finanzmittelfonds gesamt	**-16.325**	**-9.697**
Finanzmittelfonds zu Beginn der Periode	118.608	114.916
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	102.283	105.218

In den ersten neun Monaten 2026 verringerte sich der Finanzmittelfonds um € 16.325 Tsd. auf € 102.283 Tsd. Der Zahlungsmittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit belief sich im Berichtszeitraum auf € 22.687 Tsd. (2025: € 45.207 Tsd.). Positiv wirkte sich insbesondere die Verbesserung des EBITDA aus, das mit € 58.743 Tsd. um € 4.649 Tsd. über dem Vorjahreswert lag. Dem standen insbesondere folgende negative Effekte gegenüber:

- Rückgang der sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von € 9.293 Tsd.,
- Rückgang der sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten in Höhe von € 5.044 Tsd.,
- Aufbau von Vorräten in Höhe von € 4.847 Tsd. im Zusammenhang mit dem Erwerb von Häusern und Fahrzeugen für unsere Soziallotterien,
- Rückgang der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von € 3.904 Tsd.,
- Rückgang der Rückstellungen um € 2.077 Tsd.,
- Anstieg der geleisteten Anzahlungen um € 1.070 Tsd.,
- Ertragsteuerzahlungen in Höhe von € 5.039 Tsd. und
- Zinszahlungen in Höhe von € 3.144 Tsd.

Bei der Ermittlung des Zahlungsmittelzuflusses aus der laufenden Geschäftstätigkeit wurden die nicht zahlungswirksamen Veränderungen der Bilanzpositionen aus der erstmaligen Einbeziehung der SevenCanyon-Gruppe in den Konzernabschluss bereinigt. Die in der Kapitalflussrechnung ausgewiesenen Veränderungen weichen daher teilweise von den Veränderungen der entsprechenden Bilanzpositionen ab.

Der Zahlungsmittelabfluss aus der Investitionstätigkeit belief sich in den ersten neun Monaten 2026 auf € 41.007 Tsd. (2025: Zahlungsmittelzufluss € 4.291 Tsd.). Er resultierte im Wesentlichen aus Auszahlungen im Rahmen der Akquisition der SevenCanyon-Gruppe. Der Zahlungsmittelabfluss für den Erwerb belief sich nach Abzug der übernommenen Zahlungsmittel in Höhe von € 2.932 Tsd. auf € 40.898 Tsd. Darüber hinaus beinhaltet der Zahlungsmittelabfluss aus der Investitionstätigkeit den Erwerb von Sachanlagen in Höhe von € 300 Tsd. (2025: € 726 Tsd.). Dem standen Dividendeneinzahlungen aus Beteiligungen in Höhe von € 190 Tsd. (2025: € 184 Tsd.) gegenüber. Der Zahlungsmittelzufluss im Vorjahreszeitraum war vor allem auf die Rückzahlung einer Anleihe in Höhe von € 5.000 Tsd. zurückzuführen.

Der Zahlungsmittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit belief sich auf € 1.988 Tsd. (2025: Zahlungsmittelabfluss € 59.173 Tsd.). Er resultierte im Wesentlichen aus der Aufnahme eines Darlehens zur Finanzierung des Erwerbs der SevenCanyon-Gruppe mit einem Nettozahlungsmittelzufluss von € 39.800 Tsd. Gegenläufig wirkten die Dividendenausschüttung für das Geschäftsjahr 2025 in Höhe von € 29.549 Tsd. (2025: € 50.640 Tsd.) und die planmäßige Tilgung langfristiger Darlehen gegenüber Kreditinstituten in Höhe von € 7.895 Tsd. (2025: € 7.895 Tsd.).

Der vereinbarte Barkaufpreis für den Erwerb der verbleibenden 96,5 % der Anteile an der SevenCanyon-Gruppe belief sich auf rund GBP 33,8 Mio., vorbehaltlich nachträglicher Kaufpreisanpassungen. Darüber hinaus wurde eine erfolgsabhängige Kaufpreiskomponente (Earn-out) von bis zu GBP 4,8 Mio. vereinbart, die im Rahmen der Erstkonsolidierung als Verbindlichkeit berücksichtigt wurde.

Die Entwicklung der langfristigen Vermögenswerte war maßgeblich von der erstmaligen Einbeziehung der SevenCanyon-Gruppe geprägt. Zum 30. September 2026 beliefen sich die im Rahmen der Kaufpreisallokation identifizierten immateriellen Vermögenswerte auf € 25.801 Tsd. Diese umfassen insbesondere die Marken 7Days Performance, UKCC und Redline Competitions sowie Kundenbeziehungen und Software. Darüber hinaus erhöhte sich der Geschäfts- oder Firmenwert um € 38.813 Tsd. Der im Zusammenhang mit der Erstkonsolidierung entstandene Geschäfts- oder Firmenwert spiegelt insbesondere die erwarteten Synergien sowie die Wachstumspotenziale durch die Skalierbarkeit der Geschäftstätigkeit der SevenCanyon-Gruppe im britischen Markt für digitale Gewinnspielangebote wider.

Aufgrund der zeitlichen Nähe der Transaktion zum Berichtsstichtag ist die Kaufpreisallokation zum Stichtag 30. September 2026 noch nicht abgeschlossen. Die Bilanzierung der identifizierten immateriellen Vermögenswerte ist daher vorläufig.

Das Eigenkapital belief sich zum 30. September 2026 auf € 232,4 Mio. (Ende 2025: € 230,5 Mio.), was einer Eigenkapitalquote von 45,5 % (Ende 2025: 50,7 %) entspricht. Die Bilanzsumme erhöhte sich insbesondere infolge der Akquisition der SevenCanyon-Gruppe auf € 511,2 Mio. (Ende 2025: € 454,3 Mio.). Die verzinslichen Darlehen stiegen im Wesentlichen aufgrund der Finanzierung der Akquisition auf € 118,6 Mio. (Ende 2025: € 86,5 Mio.).

PROGNOSE-, RISIKO- UND CHANCENBERICHT

Gegenüber den im Halbjahresfinanzbericht 2026 dargestellten Risiken und Chancen haben sich keine wesentlichen Änderungen ergeben.

Die im Zusammenhang mit der Akquisition der SevenCanyon-Gruppe bestehenden transaktions- und integrationsbezogenen Risiken bestehen grundsätzlich fort. Seit Veröffentlichung des Halbjahresfinanzberichts wurden wesentliche Fortschritte erzielt, insbesondere bei der Festlegung der bilanziellen Behandlung der Umsatzerlöse und der Erstellung der vorläufigen Kaufpreisallokation (Purchase Price Allocation, PPA). Die vertraglich vorgesehene Finalisierung der Completion Accounts steht noch aus.

Verbleibende Risiken betreffen insbesondere die weitere operative und finanzielle Integration, mögliche Anpassungen der vorläufigen Kaufpreisallokation und der Completion Accounts, die Bewertung transaktionsbezogener Kaufpreisbestandteile sowie Wechselkursschwankungen. Daneben bestehen mögliche steuerliche und regulatorische Risiken im Zusammenhang mit der erworbenen Unternehmensgruppe.

Die Risiken werden im Rahmen des konzernweiten Risikomanagementsystems fortlaufend überwacht und bewertet.

PROGNOSEBERICHT

Auf Basis der erstmaligen Konsolidierung der SevenCanyon-Gruppe im dritten Quartal 2026 und des finalisierten IFRS-Ausweises der Umsatzerlöse präzisieren wir die mit Ad-hoc-Mitteilung vom 9. Juli 2026 veröffentlichte Erwartung eines bedeutenden Beitrags der SevenCanyon-Gruppe zum Konzernumsatz. Entsprechend heben wir unsere Prognose für den Konzernumsatz 2026 von € 250–260 Mio. auf € 270–280 Mio. an.

Unsere Prognose für das Konzern-EBITDA 2026 bleibt mit € 70–75 Mio. unverändert. Sie basiert auf der Annahme eines normalen Jackpot-Umfelds in Deutschland und berücksichtigt erwartete einmalige Aufwendungen im mittleren einstelligen Millionen-Euro-Bereich im Zusammenhang mit der Übernahme der SevenCanyon-Gruppe.

Unsere aktualisierte Prognose für das Geschäftsjahr 2026 stellt sich wie folgt dar:

	2026	2026	2025
IN € MIO.	Prognose nach Übernahme SevenCanyon	Prognose vor Übernahme SevenCanyon	Ist
Umsatz (einschließlich Erstattungen aus Jackpot-Versicherungen)	270–280	250–260	218,5
EBITDA	70–75	70–75	68,8

AUSGEWÄHLTE FINANZINFORMATIONEN

Q 1–3 2026
AUF EINEN BLICK

GESCHÄFTSVERLAUF UND
WIRTSCHAFTLICHE LAGE

**AUSGEWÄHLTE
FINANZINFORMATIONEN**

KONZERN-ZWISCHEN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

IN € TSD.	Q 1–3 2026	Q 1–3 2025	Q 3 2026	Q 3 2025
Umsatzerlöse	198.805	162.634	77.007	61.108
Sonstige betriebliche Erträge	2.919	777	2.460	216
Personalaufwand	-31.028	-28.079	-11.884	-10.729
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-111.315	-81.205	-47.131	-31.837
Marketingkosten	-67.426	-49.955	-27.622	-20.816
Direkte Kosten des Geschäftsbetriebs	-18.027	-15.160	-6.361	-5.365
Indirekte Kosten des Geschäftsbetriebs	-25.862	-16.090	-13.149	-5.657
Wechselkursdifferenzen	-638	-34	-603	-24
EBITDA[1]	**58.743**	**54.094**	**19.850**	**18.734**
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-7.731	-5.958	-3.503	-2.000
Abschreibungen auf Nutzungsrechte	-636	-470	-277	-157
Ergebnis aus der laufenden Geschäftstätigkeit (EBIT)	**50.375**	**47.666**	**16.070**	**16.578**
Finanzerträge	195	231	122	42
Finanzaufwendungen	-3.381	-3.611	-1.375	-1.027
Gewinn/Verlust aus finanziellen Vermögenswerten	386	-233	354	-170
Finanzergebnis	**-2.800**	**-3.613**	**-899**	**-1.156**
Anteil am Gewinn/Verlust von assoziierten Unternehmen	-126	-52	121	239
Periodenergebnis vor Steuern	**47.450**	**44.001**	**15.292**	**15.661**
Ertragsteuern	-15.254	-10.139	-4.936	-1.318
Periodenergebnis	**32.196**	**33.863**	**10.355**	**14.343**
Hiervon entfallen auf:				
Anteilseigner des Mutterunternehmens	32.196	33.863	10.355	14.343
Ergebnis je Aktie, das den Stammaktionären des Mutterunternehmens zuzurechnen ist				
Ergebnis je Aktie (unverwässert, verwässert in €/Aktie)	1,53	1,61	0,49	0,68

[1] Periodenergebnis vor Abschreibungen, Finanzergebnis, Anteil am Ergebnis assoziierter Unternehmen und Steuern

KONZERN-ZWISCHENBILANZ

AKTIVA IN € TSD.	30. September 2026	31. Dezember 2025
Sachanlagen	2.019	1.718
Nutzungsrechte	1.323	1.349
Geschäfts- oder Firmenwert	197.398	158.585
Immaterielle Vermögenswerte	125.920	105.847
Sonstige Beteiligungen	14.039	16.800
Anteile an assoziierten Unternehmen	1.772	1.898
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	495	102
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	**342.967**	**286.298**
Ertragsteuerforderungen	168	168
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.358	3.722
Vorräte	20.614	6.752
Geleistete Anzahlungen	5.271	3.813
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	34.439	34.347
Sonstige Vermögenswerte	1.084	551
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	102.283	118.608
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	**168.217**	**167.960**
AKTIVA	**511.184**	**454.259**

PASSIVA IN € TSD.	30. September 2026	31. Dezember 2025
Latente Steuerschulden	31.023	26.166
Verzinsliche Darlehen	108.024	76.020
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	16.731	5.392
Rückstellungen	3.926	4.949
Leasingverbindlichkeiten	311	745
Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt	**160.016**	**113.273**
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	17.743	17.579
Verzinsliche Darlehen	10.526	10.526
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	46.876	51.352
Sonstige Verbindlichkeiten	15.707	14.337
Ertragsteuerverbindlichkeiten	25.182	12.891
Rückstellungen	1.954	3.008
Leasingverbindlichkeiten	789	786
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt	**118.776**	**110.479**
Gezeichnetes Kapital	21.682	21.682
Kapitalrücklage	174.892	174.808
Eigene Anteile	-25.310	-25.592
Sonstige Rücklagen	10.435	11.563
Gewinnrücklagen	50.694	48.046
Den Anteilseignern des Mutterunternehmens zuzurechnendes Eigenkapital	**232.392**	**230.508**
Eigenkapital, gesamt	**232.392**	**230.508**
PASSIVA	**511.184**	**454.259**

KONZERN-ZWISCHEN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

IN € TSD.	Q 1–3 2026	Q 1–3 2025
Periodenergebnis vor Steuern	47.450	44.001
Berichtigungen für		
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	7.731	5.958
Abschreibungen auf Nutzungsrechte	636	470
Anteil am Verlust von assoziierten Unternehmen	126	52
Zinserträge aus Finanzierungsleasing sowie Gewinne aus dem Abgang von Nutzungsrechten	–	-1
Sonstige Finanzerträge	-5	-46
Finanzaufwendungen aus Leasingverbindlichkeiten	33	49
Sonstige Finanzaufwendungen	3.348	3.562
Anpassung der beizulegenden Zeitwerte von Finanzinstrumenten	-386	233
Umrechnungsdifferenzen	3	34
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge/Aufwendungen	-890	-392
Veränderungen der		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-638	2.229
Geleisteten Anzahlungen	-1.070	-1.797
Vorräte	-4.847	-613
Sonstigen finanziellen Vermögenswerte	228	-392
Sonstigen Vermögenswerte	-533	-996
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-3.904	-5.217
Sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten	-5.044	10.507
Sonstigen Verbindlichkeiten	-9.293	-2.146
Rückstellungen	-2.077	-2.655
Erhaltene Zinsen	–	160
Gezahlte Zinsen	-3.144	-3.157
Gezahlte Ertragsteuern	-5.039	-4.635
Zahlungsmittelzufluss/-abfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	**22.687**	**45.207**

IN € TSD.	Q 1–3 2026	Q 1–3 2025
Anleihenrückzahlungen	–	5.000
Einzahlungen für den Tilgungsanteil von Untermietverhältnissen (Finanzierungsleasing)	–	233
Auszahlungen für den Erwerb von Sachanlagevermögen	-300	-726
Auszahlungen für den Erwerb von Tochterunternehmen, abzüglich erworbener Zahlungsmittel	-40.898	–
Auszahlungen für den Erwerb von Anteilen an assoziierten Unternehmen und sonstigen Beteiligungen	–	-400
Erhaltene Dividenden	190	184
Zahlungsmittelzufluss/-abfluss aus der Investitionstätigkeit	**-41.007**	**4.291**
Auszahlungen für den Tilgungsanteil der Leasingverbindlichkeiten	-683	-829
Einzahlungen aus dem Verkauf eigener Aktien	315	192
Einzahlungen aus der Aufnahme von Darlehen	39.800	–
Auszahlungen aus der Tilgung von Darlehen[1]	-7.895	-7.895
Dividendenzahlungen	-29.549	-50.640
Zahlungsmittelzufluss/-abfluss aus der Finanzierungstätigkeit	**1.988**	**-59.173**
Nettozunahme/-abnahme von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	-16.332	-9.674
Wechselkursbedingte Änderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	8	-23
Finanzmittelfonds zu Beginn der Periode	118.608	114.916
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	**102.283**	**105.218**

[1] Im Berichtszeitraum erfolgten planmäßige Tilgungen der in Angabe 20 des Konzernanhangs 2025 ausgewiesenen verzinslichen Darlehen.

HINWEISE

Die Definitionen der in dieser Quartalsmitteilung dargestellten Kennzahlen und Indikatoren sind im Abschnitt „Steuerungssystem“ des Konzernlageberichts auf den Seiten 23 bis 24 des Geschäftsberichts 2025 enthalten.

Im vierten Quartal des Geschäftsjahres 2025 wurde die interne Berichterstattung angepasst. Das bisherige Segment Deutschland wurde in die Segmente Lotterien und Games aufgeteilt, die sich an den Produkten und Dienstleistungen von ZEAL orientieren. Das Segment Games wird aufgrund seiner Entwicklung und zunehmenden Bedeutung für ZEAL als eigenständiges Segment berichtet. Nicht einzeln berichtspflichtige Geschäftsaktivitäten werden weiterhin im Segment Sonstige zusammengefasst. Die Vorjahresvergleichswerte wurden entsprechend angepasst.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde gelegentlich auf die Schreibweise „-er/-innen“ verzichtet. In diesen Fällen wurden die Begriffe stattdessen in der kürzeren, generischen Schreibweise (z. B. „Kundenakquise“) verwendet. Unabhängig von der konkreten Formulierung werden in der gesamten Quartalsmitteilung alle Geschlechter gleichermaßen angesprochen.

Sofern nicht anders angegeben, ist mit „2025“ oder „Q 1–3 2025“ in der gesamten Quartalsmitteilung der Vorjahresvergleichszeitraum (also die ersten neun Monate 2025) gemeint.

Quartalsmitteilungen nach § 53 BörsO der Frankfurter Wertpapierbörse werden weder einer prüferischen Durchsicht unterzogen noch entsprechend § 317 HGB geprüft.

Diese Quartalsmitteilung enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf gegenwärtigen Planungen, Schätzungen und Prognosen beruhen. Zukunftsbezogene Aussagen unterliegen Risiken und Ungewissheiten. Die tatsächlichen Ergebnisse, Ereignisse und Entwicklungen können erheblich und nachteilig von den zukunftsbezogenen Aussagen abweichen. ZEAL übernimmt keine Verpflichtung und beabsichtigt nicht, zukunftsbezogene Aussagen nach Veröffentlichung dieser Quartalsmitteilung zu aktualisieren.

FINANZKALENDER

24. März 2027	Veröffentlichung Geschäftsbericht 2026
5. Mai 2027	Veröffentlichung Quartalsmitteilung Q 1
19. Mai 2027	Ordentliche Hauptversammlung
4. August 2027	Veröffentlichung Halbjahresfinanzbericht
3. November 2027	Veröffentlichung Quartalsmitteilung Q 1–3

FOTONACHWEIS

Titelbild: gettyimages/GaudiLab

HERAUSGEBER

ZEAL Network SE

Straßenbahnring 11

20251 Hamburg

Deutschland

Tel.: +49 40 809036065

zealnetwork.de

Konzept, Beratung & Design

RYZE Digital GmbH

ryze-digital.de

zealnetwork.de